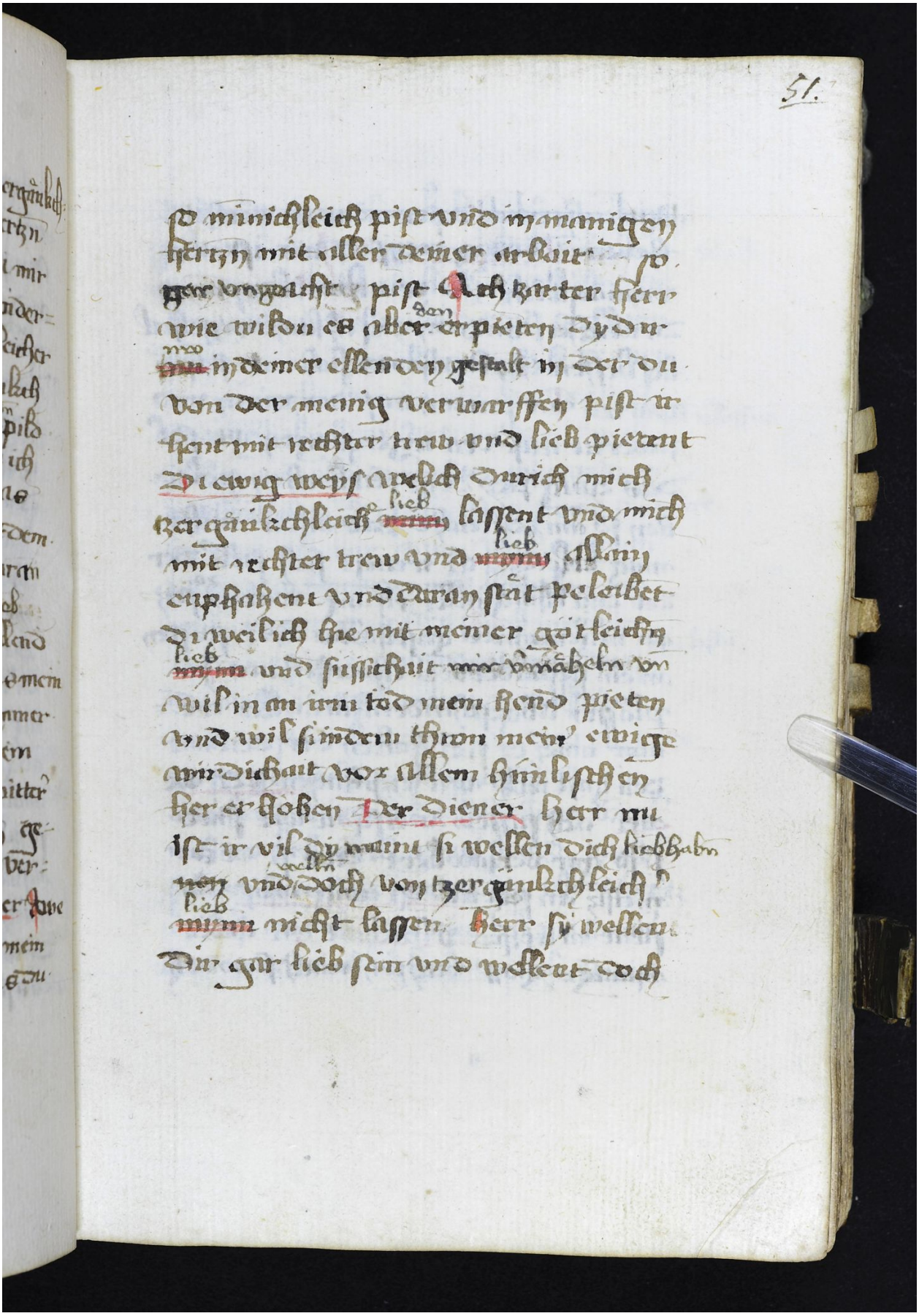
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



so minichleich pist vnd in manigen
hertzn mit aller deiner arbait so
gar vngeacht pist Ach zarter herr
wie wildu es aber den erpieten dy dir
~~nu~~ wo in deiner ellenden gestalt in der du
von der menig verwarffen pist ir
hent mit rechter trew vnd lieb pietent
Di ewig weys welich durich mich
zergaukchleich ~~mynn~~ lieb lassent vnd mich
mit rechter trew vnd ~~mynn~~ lieb allain
enphahent vnd daran stat peleibet
di weilich hie mit meiner gotleichn
~~mynn~~ lieb vnd sussichait mir vermaheln vn
wil in an irm tod mein hend pieten
vnd wil si indem thron mein ewige
wirdichait vor allem himlischen
her erhohen Der diener herr nu
ist ir vil dy maint si wellen dich liebhabn
~~nen~~ vnd wellen doch von zergaukchleich
~~mynn~~ lieb nicht lassen herr sy wellen
dir gar lieb sein vnd wellent doch